

Leonore Gewessler, BA
Bundesministerin

An den
Präsident des Nationalrates
Mag. Wolfgang Sobotka
Parlament
1017 Wien

leonore.gewessler@bmk.gv.at
+43 1 711 62-658000
Radetzkystraße 2, 1030 Wien
Österreich

Geschäftszahl: 2020-0.342.412

. Juli 2020

Sehr geehrter Herr Präsident!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Rauch und weiterer Abgeordneter haben am 2. Juni 2020 unter der **Nr. 2211/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Grüne sperren Strecken für laute Motorräder gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 7:

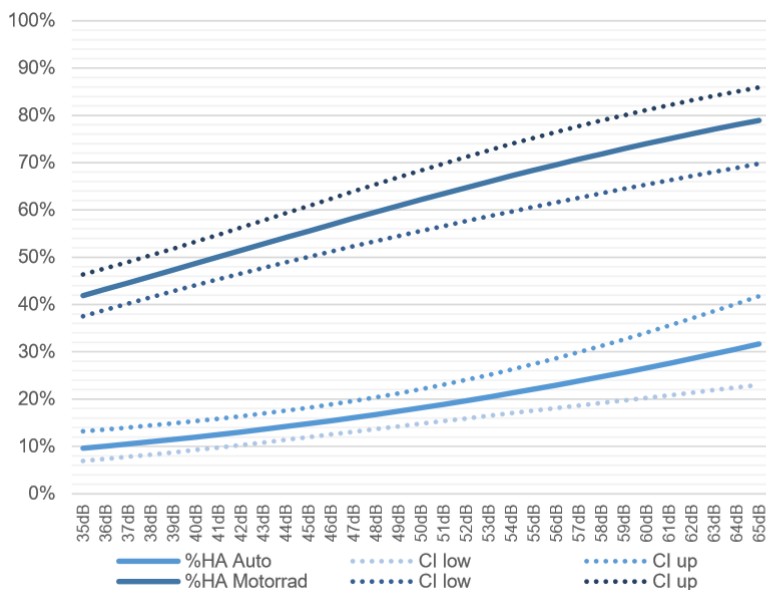
- *Ist man seitens Ihres Ministeriums über den oben genannten Artikel informiert?*
- *Wenn ja, wann wurden Sie darüber informiert?*
- *Wenn ja, in welcher Form wurden Sie darüber informiert?*
- *Ist man seitens Ihres Ministeriums über die oben genannte Lärmstudie informiert?*
- *Wenn ja, wann wurden Sie darüber informiert?*
- *Wenn ja, in welcher Form?*
- *Wenn ja, wie lauten die konkreten Ergebnisse?*

Mein Ressort ist über die genannte Lärmstudie informiert.

Die **Motorradlärmstudie Außerfern 2019** wurde vom Amt der Tiroler Landesregierung im Jahr 2019 veröffentlicht und ist allgemein zugänglich (<https://www.tirol.gv.at/arbeitswirtschaft/esa/laerm/motorradlaermstudie-2019/>).

Auch vom Österreichischen Arbeitsring für Lärmbekämpfung wird auf die Studie hingewiesen (www.oal.at). Am 12. Juni 2019 fand im Rahmen der 276. Plenarsitzung des ÖAL eine Vorstellung der Studie seitens der Autor_innen statt. Die Präsentation dazu ist öffentlich verfügbar (<https://www.oal.at/plenarsitzungen/276-plenarsitzung>).

Die in der Tiroler Motorradlärmmstudie veröffentlichte Dosis-Wirkungsrelation für starke Lärm-belästigung zeigt einen deutlichen Unterschied zwischen der Störwirkung durch Motorräder im Vergleich zu zweispurigen Kraftfahrzeugen (Lechner, Schnaiter, 2019):



Expositions-Wirkungs-Kurven als Anteil der Starkbelästigten durch Lärm von Motorrädern bzw. Autos nach Motorrad- bzw. zweispuriger Straßenverkehrslärmbelastung ($L_{rT,13h}$ in den Sommermonaten an Sonntagen untertags); erstellt im verallgemeinerbaren linearen Modell, adjustiert nach Alter, Geschlecht und subjektiver Einschätzung der eigenen Lärmempfindlichkeit, Konfidenzintervalle CI für 95%.

Anm.: Expositions-Wirkungs-Relationen beschreiben den Zusammenhang zwischen der Einwirkung einer Umweltbelastung und dem damit assoziierten Effekt. Die Belästigungsreaktion der Außenfermer Bevölkerung ist am höchsten mit dem Verkehr an Samstagen und Sonntagen im Sommerhalbjahr assoziiert.

Zu den Fragen 8 bis 11 und 40 bis 47:

- *Ist es seitens Ihres Ministeriums geplant, generell Fahrverbote für Motorräder in Österreich einzuführen?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Wenn ja, warum?*
- *Wenn ja, wo ist mit Fahrverboten in Österreich zu rechnen?*
- *Ist es seitens Ihres Ministeriums geplant, gemäß deutschem Vorbild, Fahrverbote an Feiertag oder Wochenende für Motorräder einzuführen?*
- *Wenn ja, warum?*
- *Wenn ja, wann ist mit einer Umsetzung zu rechnen?*
- *Wenn ja, welche konkreten Ergebnisse werden seitens Ihres Ministeriums bei einem Wochenend- oder Feiertagsfahrverbot erwartet?*
- *Ist es seitens Ihres Ministeriums geplant, generell Motorräder, die über einem bestimmten Lärm- bzw. Schadstoffpegel sind, zu verbieten?*
- *Wenn ja, warum?*
- *Wenn ja, wie hoch ist der Grenzwert für die jeweiligen Werte?*
- *Wenn ja, wann ist mit einem derartigen Verbot zu rechnen?*

Ein generelles Fahrverbot für Motorräder in Österreich ist derzeit nicht geplant; weder ein Fahrverbot aus Luftreinhaltegründen an Feiertagen oder Wochenenden noch für für den Straßenverkehr zugelassene Motorräder, die über einen bestimmten Pegel von Luftschadstoffemissionen verfügen.

Zu den Fragen 12 bis 15:

- *Ist man seitens der Tiroler Landesregierung an Ihr Ministerium herangetreten, um über Fahrverbote für Motorräder in Österreich zu beraten?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Wenn ja, in welcher Form?*
- *Wenn ja, mit welchem konkreten Ergebnis?*

Bis zum jetzigen Zeitpunkt ist die Tiroler Landesregierung noch nicht an mein Ressort herangetreten, um über Fahrverbote für Motorräder in Österreich zu beraten.

Zu den Fragen 16 bis 20:

- *Wird man seitens Ihres Ministeriums an die Tiroler Landesregierung herantreten, um über Fahrverbote für Motorräder in Österreich zu beraten?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Wenn ja, in welcher Form?*
- *Wenn ja, welche Maßnahmen wird man seitens Ihres Ministeriums präsentieren?*
- *Wenn ja, warum?*

Auch von Seiten meines Ministeriums wurde in diesen Belangen bisher nicht an die Tiroler Landesregierung herangetreten.

Zu den Fragen 21 bis 24:

- *Ist man seitens Ihres Ministeriums generell an alle Landesregierungen Österreichs herangetreten, um über weitere Fahrverbote für Motorräder zu beraten?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Wenn ja, in welcher Form?*
- *Wenn ja, mit welchen konkreten Ergebnissen?*

Nein.

Zu den Fragen 25 bis 29:

- *Wird man seitens Ihres Ministeriums generell an alle Landesregierungen Österreichs herantreten, um über weitere Fahrverbote für Motorräder zu beraten?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Wenn ja, in welcher Form?*
- *Wenn ja, welche Maßnahmen wird man seitens Ihres Ministeriums präsentieren?*
- *Wenn ja, warum?*

Aktuell ist nicht geplant, an alle Landesregierungen Österreichs heranzutreten.

Zu den Fragen 30 bis 34:

- *Gibt es seitens Ihres Ministeriums Statistiken, die Lärm- und Schadstoffbelastung von Motorrädern auf österreichischen Straßen dokumentieren?*
- *Wenn ja, wie lauten die konkreten Ergebnisse?*
- *Wenn ja, auf welchen Straßen wurde die Lärm- und Schadstoffbelastung gemessen?*
- *Wenn ja, wer führte die Messungen durch?*
- *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten hierfür?*

Eigene Straßenverkehrslärmmessungen werden seitens meines Ressorts nicht durchgeführt. Die Sektion/Umwelt beauftragt jedoch die Statistik Austria in regelmäßigen Abständen mit einer **Erhebung „Umweltbedingungen und Umweltverhalten“**. Im Rahmen dieses Mikrozensus **"Umweltbedingungen"** der Statistik Austria wird erhoben, in welchem Ausmaß Menschen in ihrem Wohnbereich von Lärm und anderen Umweltauswirkungen beeinträchtigt werden. Der letzte Mikrozensus (2015) wurde von der Statistik Austria im Juli 2017

veröffentlicht und ist auch auf der **Lärminformationsplattform** des nunmehrigen BMK www.laerminfo.at verfügbar.

http://www.laerminfo.at/ueberlaerm/laermbetroffenheit/mikrozensus_2015.html

Der Verkehrssektor verursacht demnach mit 49,5% der Nennungen erstmals nicht mehr den Großteil der Lärmstörungen. Seine Bedeutung ist im Vergleich zu den letzten Erhebungen zurückgegangen. Im Jahr 2003 betrug der Anteil des Verkehrslärms an den Lärmstörungen noch 73,5%. Im Verkehrssektor werden Pkw mit 16,4% und Lkw bzw. Busse mit 15% aller Lärmstörungen in etwa gleich häufig als Ursache genannt. Einspurige Kfz verursachen rund 9% aller Lärmstörungen. Flug- und Schienenverkehr werden in 4% bzw. 4,9% der Fälle genannt. Der Anteil der durch 1-spurige Kfz belästigten Personen hat in Österreich in den letzten Jahren zugenommen.

Vergleicht man die Verkehrszusammensetzung im Straßenverkehr wird erkennbar, dass 1-spurige Kfz trotz geringer Fahrleistungen durch ihre Lärmemissionen eine überproportional hohe Belästigungsreaktion hervorrufen. Diese Belästigungswirkungen durch Motorräder können an alpinen kurvenreichen Motorradrouten besonders hoch sein, da dort hohe Motorrad-Fahrleistungsanteile auftreten können.

Im allgemeinen Straßennetz ist der Anteil der 1-spurigen Kfz gering. Richtwerte dazu liefert die Richtlinie RVS 04.02.11 „BERECHNUNG VON SCHALLEMISSIONEN UND LÄRMSCHUTZ“.

Auf Grundlage der EU-Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG bzw. Bundes-Umgebungslärmschutzgesetz 2005 erfolgt in den Ballungsräumen über 100.000 Personen und entlang der Hauptverkehrsstraßen mit mehr als 3 Mio. Kfz/Jahr eine strategische Lärmkartierung und eine Aktionsplanung einschließlich gemeindeweiser Betroffenenauswertung:

<http://www.laerminfo.at/laermkarten.html>

http://www.laerminfo.at/aktionsplaene/ap_2018.html

http://www.laerminfo.at/aktionsplaene/Betroffene_Umgebungslaerm/Betroffene_durch_Umgebungslaerm_2017.html

http://www.laerminfo.at/aktionsplaene/Betroffene_Umgebungslaerm/gemeindeauswertung_2017.html

Die Lärmkartierung 2022 wird gerade vorbereitet. Die Kartierung erfolgt durch die für den jeweiligen Straßenabschnitt zuständige Stelle und wird von meinem Ressort zusammengeführt und veröffentlicht.

Da die Lärmkarten nicht gemessen, sondern aus den Kfz-Vorbeifahrten errechnet werden, ist den jeweiligen bearbeitenden Stellen grundsätzlich auch der Anteil des Motorradlärms bekannt oder wird dieser anteilig entsprechend des Lärmberechnungsverfahrens nach RVS 04.02.11 angenommen. Dem BMK stehen die Detailinformationen der jeweiligen Verkehrszusammensetzungen auf den Straßen in der Zuständigkeit der Länder bisher nicht zur Verfügung.

Zu den Fragen 35 bis 39:

- *Werden seitens Ihres Ministeriums Messungen an Österreichs Straßen durchgeführt bzw. in Auftrag gegeben, die die Lärm- und Schadstoffbelastung von Motorrädern dokumentieren?*
- *Wenn ja, wann?*
- *Wenn ja, auf welchen Straßenabschnitten werden die Messungen durchgeführt?*
- *Wenn ja, wer führt die Messungen durch?*
- *Wenn ja, wie hoch waren die Kosten hierfür?*

Seitens meines Ressorts werden keine Messungen an Österreichs Straßen durchgeführt bzw. in Auftrag gegeben, die die Schadstoffbelastung von Motorrädern an einzelnen Straßenquerschnitten dokumentieren.

Mit freundlichen Grüßen

Leonore Gewessler, BA

